

Styropor spart kostbare Energie

Ob Neubau oder die Sanierung bestehender Gebäude: Wärmedämmungen aus Styropor tragen dazu bei, Energie einzusparen. Das senkt nicht nur die Heizkosten, sondern macht auch unabhängiger von Energieimporten aus Krisengebieten.

- Bereits 1991 wurde in Kranichstein (Deutschland) das erste Passivhaus-Projekt mit 27,5 cm Styropor-Dämmung in den Außenwänden erfolgreich realisiert.



Quelle: Passivhaus Institut

Projektinformation

Baujahr: 1991

Wohnfläche: 624 m²

Heizwärmebedarf: 10,5 kWh/m²a

- Die Sanierung eines Mehrfamilienwohnhauses in Wien mit Styropor zeigt eindrucksvoll, dass eine Reduktion des Heizwärmebedarfs um 95 % gegenüber dem Altbestand möglich ist.



Quelle: Andreas Kronberger

Projektinformation

Baujahr: 1888 / Sanierung: 2012 - 2014

Nutzfläche Bestand: 618 m²

Nutzfläche Dachgeschoßausbau: 215 m²

Heizwärmebedarf vor Sanierung:
178 kWh/m²a

Heizwärmebedarf nach Sanierung:
7,6 kWh/m²a

- Die am 7. Juni 2010 in Kraft getretene EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden hat sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch in den Mitgliedstaaten bis 2020 um 20 % zu senken. Außerdem müssen bis 31. Dezember 2020 alle neuen Gebäude Niedrigstenergiegebäude sein.